

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 10

Rubrik: SVLT ; Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

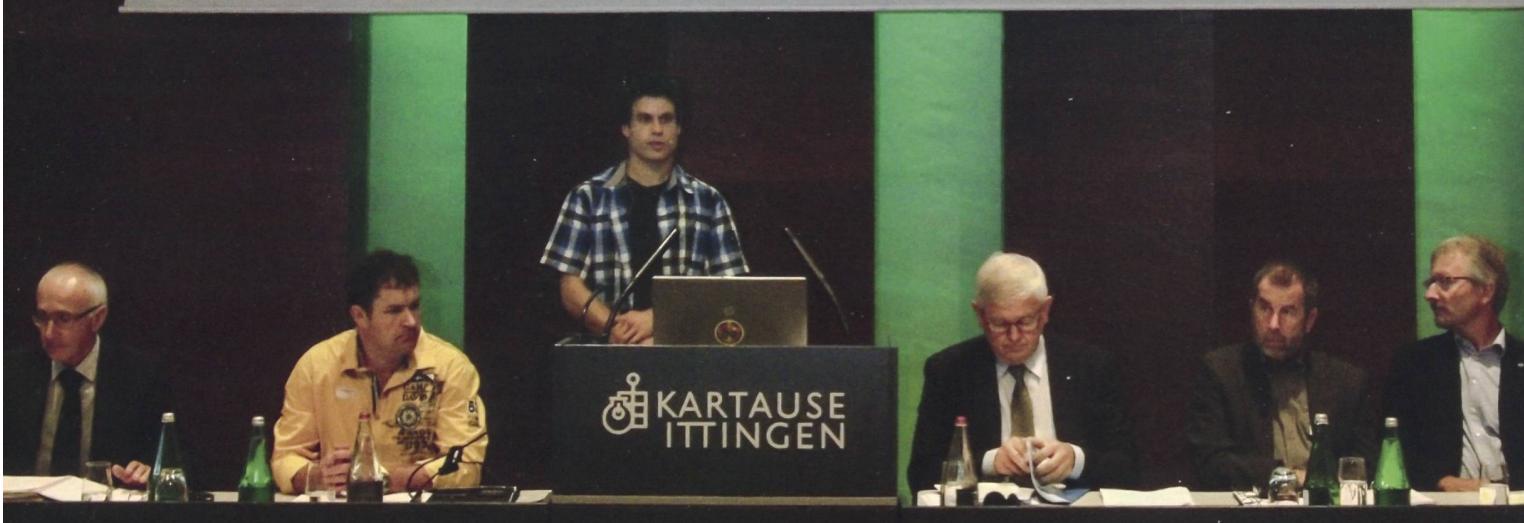
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gelungener Auftritt an der DV: Daniel Häberli von der höheren Fachschule Strickhof machte seine Diplomarbeit beim SVLT. Er realisierte dabei unter der Leitung des scheidenden Direktors Willi von Atzigen eine Onlineumfrage bei den Verbandsmitgliedern und Lesern der Schweizer Landtechnik. (Bilder: Ueli Zweifel)

Vakanz beim SVLT

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik fand auf Einladung der Kommission Landtechnik im Thurgauer Bauernverband in der Kartause Ittingen, Warth TG, statt. Sie stand im Zeichen des Umbruchs. Neu in den Vorstand gewählt wurden der Neuenburger Simon Eschler, Vizepräsident der Neuenburger Sektion, und Urs Wegmann, Präsident der Zürcher Sektion.

Ueli Zweifel

Seine Grussadresse stellte der Präsident Max Binder unter den Wahlspruch «Einer für alle, alle für einen». Besonders in einer schwierigen Lage sei es wichtig, die Kräfte zu bündeln und bezogen auf den SVLT im Interesse seiner Mitglieder geeint das Positive anzustreben. Bekanntlich hatte sich der Vorstand auf Ende November von seinem Direktor getrennt. Problembereiche wurde in einem Gutachten analysiert, das der Vorstand in Auftrag gegeben hatte. Nachdem bei Vorgaben, die daraus abgeleitet worden waren, keine Einigung erzielt werden konnte, kam es zum Bruch. Für die Neubesetzung in der Verbandsleitung wurden in verschiedenen Medien Stelleninserate geschaltet. Max Binder seinerseits kündigte seine Demission als Präsident auf die Delegiertenversammlung 2015 an.

Tagesgeschäft und Ziele

Über die laufenden Geschäfte beim SVLT und in den drei Fachkommissionen Weiterbildung, Dienstleistungen und Information berichteten die Kommissionspräsidenten und SVLT-Vorstandsmitglieder Bernard

Nicod, Ueli Günthard beziehungsweise Roger Stirnimann.

- Bernard Nicod: Eine Erfolgsgeschichte bilden die G40-Fahrkurse. Für die laufende Saison haben sich wiederum über tausend Jugendliche angemeldet, die den zweitägigen Fahrkurs besucht haben und noch besuchen. Seit der Einführung der G40-Fahrkurse 1998 wurden über zehntausend jugendliche Fahrer ausgebildet. Diese erfreuliche Entwicklung wurde am Rande eines Fahrkurses im Beisein des Präsidenten Max Binder und des Direktors Willi von Atzigen sowie von Behördemitgliedern, Strassenverkehrsexperten und der Vaudoise Versicherung gefeiert. Verschiedene Artikel sind darüber in der Fachpresse erschienen (siehe auch Seite 55).

In der laufenden Kurssaison konnten an sieben Standorten 26 CZV-Kurse zu fünf Themenbereichen durchgeführt werden. Diese Kurse verzeichneten 420 Teilnehmende. Für die Kurssaison 2014/2015 sollen bei den CZV-Kursen neue Kurstypen hinzukommen. Ebenfalls sind Kurse im Bereich Schweißtechnik ausgeschrieben.



Der Vorstand beauftragte das SVLT-Ehrenmitglied Moritz Blunschi, ehemals Geschäftsausschussmitglied und Geschäftsführer des Aargauer Verbandes für Landtechnik, mit der Ausarbeitung einer Verbandsanalyse.

Aufgrund breit abgestützter Befragungen benannte er an der DV Schwachstellen auf strategischer und operativer Ebene.

- Ueli Günthard: In der Kommission Dienstleistungen ging es um die Themen Nachprüfung von Motorfahrzeugen, Fahren mit Licht am Tag, Alkohol-Nulltoleranz für schwere Motorfahrzeuge im Strassenverkehr. Eine Projekteingabe beim Bundesamt für Landwirtschaft zu den Spritzentests musste vorläufig sistiert werden. Gegen vierhundert Telefonanrufe beim Technischen Dienst des SVLT und auch bei der «Antenne romande» belegen die grosse Bedeutung dieses Services für die Mitglieder.

• Die Schweizer Landtechnik beziehungsweise die Technique Agricole ist allmonatlich die Visitenkarte des SVLT bei seinen Mitgliedern und spricht ein landtechnisch interessiertes Fachpublikum an. Dementsprechend soll die Publikation, wie Roger Stirnimann betonte, das erreichte Niveau nicht nur halten, sondern sich als landtechnische Fachzeitschrift noch gezielter positionieren und strukturieren. Insbesondere geht es auch um die intensivierte Verknüpfung zwischen dem Printmedium und den Möglichkeiten, die die Internetplattform bietet.

Noch nicht im Lot

Die Rechnung präsentierte das Vorstandsmitglied Pascal Furrer, seines Zeichens auch Aargauer Sektionspräsident: Weil die Ausgaben stärker angestiegen waren als die Einnahmen, resultierte unter dem Strich ein Defizit von 76000 Franken. Die Rechnung passierte die Abstimmung diskussionslos.

Das Budget 2015, vorgestellt vom Vorstandsmitglied Stefan Plattner, hatte eine Beitragserhöhung des Zentralkassenbeitrags um 5 Franken vorgesehen. In einer sachlich geführten Diskussion und mit positiven Signalen vom Vorstandstisch aus wurde jedoch einem Vorstoss aus der Sektion Waadt stattgegeben, die Beitragserhöhung sei auf die nächste Delegiertenversammlung in einem Jahr zu vertragen. Damit erhalten die Sektionen mehr Vorlauf, um ihre eigenen Einnahmen respektive Ausgaben vorausschauend zu planen. In verbindlicher Form wurde darüber abgestimmt, dass sich der Zentralkassenbeitrag dann um 10 Franken erhöhen

muss. Weil kurzfristig auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags verzichtet worden ist, wird im Budget 2015 ein Minus von rund 50 000 Franken ausgewiesen.

Umfrage

Auf der Sachebene konnte Daniel Häberli an der Delegiertenversammlung die Resultate aus einer Onlineumfrage präsentieren. Diese hatte er beim SVLT im Rahmen einer Abschlussarbeit als Fachschulabsolvent am Strickhof durchgeführt. Sie zeigte, dass die Dienstleistungen und die Fachzeitschrift bei der Basis sehr positiv wahrgenommen werden. Konkret konnte beispielsweise festgestellt werden, dass eine überwältigende Mehrheit angibt, pro Ausgabe mehr als eine halbe Stunde Lesezeit aufzuwenden. Generell konnte man unter den Nutzern der SVLT-Dienstleistungen einer sehr gute Kundenzufriedenheit beobachten, angefangen bei den Spritzentests, über die technische Beratung bis zu den F/G-Vorbereitungs- und G40-Fahrkursen. Auch die Angebote bei den CZV-Kursen und die Kurse zur Bedienung von Flurförderfahrzeugen stiessen auf bemerkenswerte Akzeptanz. Die Thurgauer Verbandsmitglieder, vertreten durch die Kommission Landtechnik des Thurgauer Bauernverbandes, boten am Standort der Kartause Ittingen einen angenehmen Aufenthalt im Kanton und hervorragende Voraussetzungen für die Durchführung der DV. ■



Begleitet vom Applaus der Delegierten, konnten drei Ehrenmitglieder die begehrte Urkunde entgegennehmen (von links): Arthur Koch, Geschäftsführer der Sektion Luzern von 1999 bis 2009, Bernard Stähli, Neuenburger Sektionspräsident von 2000 bis 2014, und Michel Riedlinger, Geschäftsführer der Genfer Sektion von 1992 bis 2009.



Die Delegierten wählten Simon Eschler, Fleurier NE (Vizepräsident in seiner Sektion), und Urs Wegmann, Hünikon ZH (Präsident der Sektion ZH), einstimmig in den SVLT-Vorstand. Sie ersetzen die beiden Vorstandsmitglieder André Steiner, Fenin NE, und Willi Zollinger, Watt ZH.



Farbtupfer und Gäste an der DV: Liselotte Peter, Vorstandsmitglied SBV und Vizepräsidentin des Schweizer Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes, Ruedi Burgherr, BUL, Robert Kaufmann, Agroscope, NR Hansjörg Walter, Kurt Alder, Vaudoise, und der Thurgauer Regierungsrat Kaspar Schläpfer.



Die Delegierten und die Begleitpersonen genossen eine Fahrt durch den Unterthurgau mit Ziel Arenenberg, dem Bildungszentrum der Thurgauer Landwirtschaft. Der Schulleiter Martin Huber hob die enge Verknüpfung von Aus- und Weiterbildung mit der landwirtschaftlichen Offizialberatung in seinem Kanton hervor.



SVLT
ASETA

Fahrkurs G40

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Straßen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag
- Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Garantiegewicht Anhänger mindestens 3500kg). Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung.

Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmehbewilligung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kursort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 580.– (Nichtmitglieder CHF 630.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit.

Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben.

Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■

Informationen und Auskunft:

www.fahrkurse.ch oder www.g40.ch



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit
(FVS)

 vaudoise

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Natel
E-Mail:	
Geburtsdatum	SVLT-Mitgliedsnummer

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters



Kursorte und Kursdaten 2014

Änderungen vorbehalten

Balgach SG	Schöftland AG
09.10+14.10	23.10+28.10
Bazenheid SG	Schwarzenburg BE
06.11+10.11	16.10+21.10
12.11+18.11	
Brunegg AG	Schwyz SZ
31.10+04.11	29.10+04.11
Bülach ZH	Sissach BL
09.10+14.10	23.10+28.10
Bulle FR	Sitterdorf TG
16.10+22.10	23.10+28.10
Corcelles-près-Payerne VD	13.11+18.11
09.10+14.10	Sursee LU
Düdingen FR	23.10+28.10
29.10+04.11	Tuggen SZ
Frauenfeld TG	09.10+17.10
16.10+20.10	Willisau LU
30.10+04.11	16.10+21.10
Hohenrain LU	
15.10+21.10	
05.11+11.11	
Kägiswil OW	
16.10+21.10	
Konolfingen BE	
23.10+29.10	
La Sarraz VD	
09.10+15.10	
06.11+11.11	
Landquart GR	
23.10+28.10	
Langnau i. E. BE	
10.10+17.10	
23.10+28.10	
Lyss BE	
18.11+26.11	
Lyssach BE	
23.10+27.10	
06.11+10.11	
Mettmenstetten ZH	
14.10+23.10	
Moudon VD	
30.10+04.11	
Oensingen SO	
09.10+13.10	
Salez SG	
10.10+22.10	
30.10+04.11	

Weitere Kursorte:

Aarberg BE, Biberbrugg SZ,
Claro TI, Courtételle JU,
Gossau ZH, Ilanz GR,
Interlaken BE, Les Hauts-
Geneveys NE, Marthalen ZH,
Niederurnen GL, Saanen BE,
Sion VS, Tramelan BE,
Visp VS, Zweisimmen BE,
Zwingen BL

Schon jetzt kann man sich
für die Kurssaison 2015
beim Sekretariat des SVLT
in Riniken voranmelden. Die
Informationen mit allen
Kursorten und Kursdaten
werden dann im Januar
zugestellt.



Mit dabei der 10000. Teilnehmer: Die G40-Fahrgruppe erhält von Fahr-Instruktor Daniel Waldvogel genaue Anweisungen.

(Bilder: Dominik Senn)

Grosse Resonanz beim Fahrkurs G40

Der 26. August 2014 geht als denkwürdiger Tag in die Annalen des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik SVLT ein: Seit Beginn im Jahre 1998 hat der 10000. (sprich: zehntausendste) jugendliche Traktorlenker den Fahrkurs G40 mit Erfolg abgeschlossen.

Dominik Senn

Eine hochkarätige Gästechar erlebte am Standort Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBN in Hohenrain LU live den Fahrkurs G40, in welchem der zehntausendste Junglenker der Schweiz das begehrte Zeugnis für erfolgreich absolvierten Kursbesuch überreicht erhielt. Der Einladung Folge geleistet hatten SVLT-Präsident Nationalrat Max Binder, SVLT-Direktor Willi von Atzigen, der Präsident und der Geschäftsführer des Luzerner Verbandes für Landtechnik Anton Moser bzw. Josef Erni, der Chef Verkehr der kantonalen Bereitschafts- und Verkehrspolizei Franz-Xaver Zemp, der Vaudoise-Managementverantwortliche für Partnerschaften Olivier Gumi aus Lausanne VD, Vaudoise-Hauptagent Remo Schnarwiler aus Hochdorf LU, der Vertriebsleiter von New-Holland-Traktoren-Center Schweiz/Bucher Landtechnik AG Niederweningen ZH Ferdinand Smolders und der Geschäftsführer des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrates Stefan Ingold.

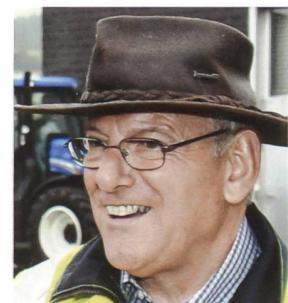
Mit von der Partie waren aus besonderem Anlass auch Pressevertreter und ebenso das «buuretv» des Schweizer Bauernverbandes.



Max Binder: «Die Fahrkurse G40 dienen der Sicherheit auf den Betrieben und im Verkehr.»



Willi von Atzigen: «Die Absolventen sind sehr motiviert und stolz, mit ihrem Traktor dabei zu sein.»



Hugo Landolt: «Die Teilnehmenden entwickeln schnell das Gefühl für Fahrzeuggewichte, Grösse, Bedienung usw.»

«Breiter – länger – schneller»

«Der SVLT bezweckt gemäss seinen Statuten die Interessenvertretung, die Weiterbildung, die Information und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Motorisierung und Technik für die Landwirtschaft und im landwirtschaftsnahen Umfeld», begrüsste Max Binder die Anwesenden. Dieses Ziel verfolge der Verband seit dem Jahre 1924, als er als «Schweizerische Vereinigung der Traktorbesitzer» aus der Taufe gehoben

worden sei. Seit dieser Zeit zögen sich die drei Stichworte «breiter – länger – schneller» wie ein roter Faden durch den Verbandsalltag. Auf den 1. Oktober 1998 wurde die gesetzliche Grundlage für den Fahrkurs G40 rechtskräftig. Das neue Ausbildungskonzept für jugendliche Lenker von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen wurde vom SVLT bereitgestellt und vom Bundesamt für Straßen ASTRA bewilligt. Mit der Kontrolle des Unterrichts wurde der Ver-

kehrssicherheitsrat beauftragt. «Die Fahrkurse G40 dienen der Sicherheit auf den Betrieben und im Verkehr. Sie helfen Unfälle und damit viel Leid vermindern», sagte Max Binder abschliessend.



Bereits sind es 10000 Jugendliche, die durch den Fahrkurs G40 im landwirtschaftlichen Strassenverkehr gelernt haben, mit ihren grossen Fahrzeugen Verantwortung wahrzunehmen.

Hoch motiviert

Willi von Atzigen, Verantwortlicher für die G40-Fahrkurse und der Initiant dieses Kursangebots, präsentierte in seinem Referat das G40-Ausbildungskonzept. Der Fahrkurs verzeichnet seit dem Start 1998 eine jährlich stetig steigende Teilnehmerzahl auf über 1100 im Jahre 2014. Davon sind über 70 Prozent im Alter von 14 und 15 Jahren. Nur gerade 3 Prozent der Absol-

venten sind älter als 19 Jahre. Knapp die Hälfte der Teilnehmer stammt aus der Landwirtschaft, die übrigen rekrutieren sich aus dem landwirtschaftsnahen Umfeld. In der Deutschschweiz hat man die Wahl unter 37 Kursorten, in der Westschweiz unter neun. Es handelt sich um sorgfältig rekognoszierte und vom VSR geprüfte Fahrstrecken. Obenau schwungt in der Deutschschweiz Frauenfeld TG mit 523 Teilnehmenden, in der Westschweiz der Kursort Bulle FR mit 436. Ursprünglich dachte man, dass das Kursangebot hauptsächlich im Ackerbaugebiet genutzt werde. Es zeigte sich aber bald, dass die Teilnehmer auch aus dem Futterbau- und Hügelgebiet kommen.

Lernen, vorausschauend zu fahren

«Die Absolventinnen und Absolventen sind stolz, mit ihrem Traktor dabei zu sein und nach zwei Kurstagen den G40-Ausweis entgegenzunehmen, der sie berechtigt, mit allen landwirtschaftlichen Fahrzeugen bis zu 40km/h zu fahren. Die Teilnehmenden entwickeln ein Gefühl für die anderen Verkehrsteilnehmer und lernen, vorausschauend zu fahren und über die eigene Motorhaube hinaus zu denken», sagte Willi von Atzigen. Er wies im Übrigen auf die grosse Herausforderung hin, laufend genügend G40-Instruktoren rekrutieren und ausbilden zu können. Hohe Verantwortung berge auch die Besonderheit, als private Orga-

nisation den Strassenverkehrsämtern den Auftrag für Einträge in den Führerausweis erteilen zu dürfen.

Gut betreut dank Kleingruppen

Hugo Landolt, ehemals Berater am Landwirtschaftlichen Berufsbildungszentrum Pfäffikon SZ, ist ein G40-Instruktur der ersten Stunde. Wie er in seinem Kurzreferat erläuterte, werden die Jugendlichen von derzeit 13 nebenamtlichen Instruktoren unterrichtet, die über den Ausweis als Lastwagenfahrlehrer verfügen und Erwachsenenbildner SVEB 1 sein müssen. Einen Monat vor dem Kurs erhalten die Absolventen einen Ausweis, der sie berechtigt, mit dem Fahrzeug zu üben. Am Kurs selber werden Kleingruppen von maximal fünf Personen unterrichtet, was auch eine intensive Einzelbetreuung ermöglicht. Die Kursinhalte des ersten Arbeitstages sind Grundschulung, Manövriren und Fahrübungen mit dem Traktor, am zweiten Arbeitstag in der folgenden Woche Fahrübungen mit Traktor und leerem Anhänger. «Die Teilnehmer sind immer sehr motiviert, offen für Neues», sagte Hugo Landolt. Die Freude am Kurs schläge sich auch in einer hohen Erfolgsquote nieder.

Gute Kursorganisation durch SVLT wird geschätzt

Die Instruktoren schätzen die gute Kursorganisation durch das SVLT-Sekretariat, den

«Unschätzbarer Beitrag zur Unfallverhütung»

In welcher Beziehung stehen Sie zum Fahrkurs G40 bzw. zum Schweizerischen Verband für Landtechnik? Wie beurteilen Sie aus Ihrer Warte den Fahrkurs G40, den Sie in Hohenrain besucht haben, und den Sinn und Zweck des Fahrkurses G40 im Allgemeinen?



Stefan Ingold, Geschäftsführer des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrates in Bern:

Der Schweizerische Verkehrssicherheitsrat (VSR) nimmt die Prüfungen für die Instruktoren ab, welche für die G40-Kurse eingesetzt werden, und überprüft in regelmässigen Abständen die durchgeföhrten Kurse G40 durch seine QS-Experten (Qualitätssicherung).

Die G40-Kurse des SVLT werden sehr fachkompetent und auch mit der nötigen Sozialkompetenz sowohl in Hohenrain als auch an den anderen Ausbildungsorten erteilt. Aus Sicht der Verkehrssicherheit leistet der SVLT mit der Ausbildung in den G40-Kursen einen unschätzbareren Beitrag zur Unfallverhütung.



Olivier Gamy, bei Vaudoise Management-Verantwortlicher Partnerschaften, Lausanne VD:

Die mehr als 60-jährige Partnerschaft mit dem SVLT verstärkte sich mit der

Teilnahme der Vaudoise Versicherungen als Sponsor des Fahrkurses G40 seit der Einführung dieses Angebots im Jahre 1998. Die Motorfahrzeugbranche spielt eine wesentliche Rolle für die Vaudoise Versicherungen. In Hohenrain konnte ich feststellen, dass wichtige Kriterien wie Sicherheit, Antizipation und Fahren in verschiedenen Verkehrsumgebungen in den Vordergrund des Kurses gestellt werden, was einer optimalen Vorbereitung der Teilnehmer als Lenker entspricht.



Remo Schnarwiler, Hauptagent Vaudoise Versicherungen in Hochdorf LU:

Als ausgebildeter Landwirt und langjähriger Vaudoise-Mitarbeiter freue ich mich über die Unterstützung der Vaudoise Versicherungen zugunsten der schweizerischen Landwirtschaft und hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Der Kurs ist absolut nötig. Die jugendlichen Lenker werden mit der Ausbildung seriös, aber auch unterhaltsam auf die Gefahren von Traktoren im täglichen Umgang geschult. Die Teilnehmer lernen, dass es sich hier nicht mehr um ein Spielzeug, sondern um eine tödliche Waffe handeln kann.



Franz-Xaver Zemp, Bereitschafts- und Verkehrspolizei des Kantons Luzern:

Als Chef Fachbereich Verkehr und ehemaliger Landmaschinenmechaniker liegt mir das Thema der Verkehrsent-

engen persönlichen Kontakt zur Direktion und zu den anderen Mitarbeitern des SVLT, die jährlichen Instruktorentagungen und die faire Unterstützung bei schwierigen Fällen.

Vaudoise – seit 60 Jahren

Vaudoise-Hauptagent Remo Schnarwiler aus Hochdorf LU gratulierte der Kursgruppe mit dem 10000. G40-Absolventen und erinnerte daran, dass die Vaudoise Versicherungen den SVLT seit über 60 Jahren unterstützen. Der positive Geschäftsgang 2013 erlaubte der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, den Kunden 25 Millionen Franken an Prämien zurückzuerstatten. Die Gruppe verzeichne vor allem in der Personenversicherung starkes Wachstum.

Die Gäste beim Jubiläumsanlass hatten zum Schluss die Gelegenheit, einzelne Fahrübungen vor Ort mitzuerleben. Bei regem Mittagsverkehr im Industriezentrum von Hochdorf zeigten die jungen Fahrer ihr Können: Andrin Sticher, Hämikon LU; Sven Arnold, Ballwil LU; Philipp Kaufmann, Alikon AG; Daniel Stocker, Müswangen LU; Janik Widmer, Hohenrain LU. Fahrinstruktor war Daniel Waldvogel, Steinerberg SZ. Den erfolgreichen Absolventen überreichte Willi von Atzigen nebst der Bescheinigung für die erfolgreiche Kursteilnahme die grosse SVLT-Plakette aus Messing.

Der Anlass ermöglichte den Gästen, selber einen modernen Traktoren zu fahren. Diese Erfahrung wurde möglich dank New-



Die Gäste und Beobachter des Jubiläums-Fahrkurses G40 vor ihrem Begleitfahrzeug, einem Ford A von 1929.

Holland-Traktoren-Center Schweiz/Bucher Landtechnik AG in Niederweningen ZH, Sponsor der G40-Fahrkurse. Die Instruktionen erteilte der New-Holland-Vertriebsleiter Ferdinand Smolders.

Die Besonderheit des Anlasses rechtfertigte auch den nicht alltäglichen Gästetransport: Der ehemalige G40-Instruktor Hans Dambach aus Hochdorf LU fuhr die Gäste mit einem offenen Gesellschaftswagen, einem Ford A mit Jahrgang 1929, von Fahrübung zu Fahrübung. Der Oldtimer-Car war früher ein Überfallwagen der Stadtpolizei Zürich; er ist heute im Besitz der Martinizunft Hochdorf. ■



Fahrkurs G40

Zum Lenken von landwirtschaftlich immatrikulierten Motorfahrzeugen (40 km/h) wird nebst der theoretischen Führerprüfung Kat. G der praktische Fahrkurs G40 verlangt. Er ist vom Bundesamt für Straßen anerkannt. Die Teilnahme kann ab dem 14. Altersjahr erfolgen. Der bestandene Kurs wird im Führerausweis eingetragen.

Weitere Informationen siehe unter: www.g40.ch.

wicklung mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen sehr am Herzen. Ich pflege auch regelmässigen Gedankenaustausch mit dem SVLT über aktuelle Verkehrsprobleme rund um die Landwirtschaft.

Die Erfahrung zeigt, dass diese Ausbildung notwendig und sehr wertvoll ist. Es geht um die Sensibilisierung und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr mit grossen Maschinen. In Kleingruppen kann individuell auf den Ausbildungsstand des Einzelnen eingegangen werden. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet.



Ferdinand Smolders,
Vertriebsleiter von
New-Holland-Traktoren-
Center Schweiz/Bucher
Landtechnik AG in
Niederweningen ZH:

Sicherheit und schonender Umgang mit der Umwelt werden bei New Holland grossgeschrieben. Als Importeur dieser Traktorenmarke unterstützen wir den

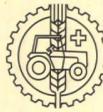
Fahrkurs G40 ideell und finanziell. Die Intensivschulung für sicheres Fahren im Verkehr, insbesondere bei Junglenkern, ist uns ein grosses Anliegen. Wenn wir damit ein Missgeschick oder einen Unfall verhindern können, so ist dies eine gute Investition. Wir sind froh, dass der SVLT diese wichtige Verantwortung wahrnimmt und diese Kurse flächendeckend in der Schweiz anbietet.



Anton Moser, Präsident
des LVT, Lehrer und
Berater am Berufsbil-
dungszentrum Natur und
Ernährung
Landwirtschaft:

Als Lehrer in der Berufsausbildung ist es für mich sehr wichtig, dass die Lehrbetriebe die Lernenden möglichst ab Lehrbeginn auch für Traktorfahrten einsetzen können. Der Fahrkurs G40 gibt den Jugendlichen eine praktische Ausbildung zu den landwirtschaftlichen Fahrzeugen und vor allem auch zum Verhalten im Strassenverkehr.

Der SVLT bietet mit seiner Fahrschule die Ausbildung zur Traktorenprüfung G (30 km/h) an. Es ist daher ein logischer weiterer Schritt, den Jugendlichen den Fahrkurs G40 zu empfehlen, damit sie auch mit den heute weit verbreiteten Traktoren mit 40 km/h Maximalgeschwindigkeit fahren dürfen. Der Kurs hat mich aus folgenden Gründen beeindruckt: In den kleinen Gruppen ist jeder Teilnehmer gefordert. Die Kontrolle durch den Kursleiter ist bei den Fahrten auf einem abgesicherten Platz als Einstieg immer gewährleistet. Über die Funkverbindungen zu den Kursabsolventen kann der Kursteilnehmer jederzeit Hinweise und Korrekturen anbringen. Bei unsicheren Fahrzeuglenkern kann er als Mitfahrer den Jugendlichen überwachen. Die Konzentration und der Fleiss, mit denen die jungen Kursabsolventen bei der Sache sind, erstaunen mich jedes Mal aufs Neue. Durch den Kurs nehmen die Jugendlichen die Verantwortung wahr, die sie im landwirtschaftlichen Strassenverkehr mit ihren grossen Fahrzeugen übernehmen müssen.



Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer



CZV – Runde zwei

Seit dem 1. September muss jeder, der mit schweren Motorwagen Güter transportiert, im Besitz eines gültigen Fähigkeitsausweises sein. Der Ausweis hat eine Gültigkeit von fünf Jahren, in welchen wiederum die obligatorische Weiterbildung erfüllt werden muss. Praktisch bedeutet dies, dass, wer jetzt einen gültigen Fähigkeitsausweis für den Gütertransport hat, bis am 1. September 2019 Lastwagen fahren darf. Ist bis zu diesem Datum das Weiterbildungs-Soll von 35 Stunden erfüllt, kann der Ausweis bis 2024 verlängert werden.

Neu im Angebot ist der Kurs «Alles im Griff». Dieser Kurs behandelt Themen aus dem Strassenverkehrsrecht, über welche ein Chauffeur für das korrekte Verhalten im Strassenverkehr Bescheid wissen muss. Zusätzlich befähigt der Kurs dazu, Mängel am Fahrzeug zu erkennen und selbstständig zu beheben, wie auch zur Anpassung des Fahrzeuges an äussere Bedingungen.

Kursanmeldung CZV

Kurs ankreuzen: Zeitmanagement auf der Strasse

Ladung sicher und korrekt transportieren

AED/BLS, Erste Hilfe Alles im Griff

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**

Zeitmanagement auf der Strasse

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Teilnehmenden üben den Umgang mit dem «digitalen Fahrtenrechner» gemäss der Arbeits- und Ruhezeitverordnung, wie sie ab dem 1.1.2011 Gültigkeit hat.

Riniken AG

Di., 30.12.2014

Ladung sicher und korrekt transportieren

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte Beladen und das fachgerechte Sichern ausgewählter Güter.

Riniken AG

Do., 18.12.2014

AED/BLS, Erste Hilfe

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden lernen das korrekte Verhalten am Unfallort. Sie vertiefen die Fähigkeit, die lebensrettenden Sofortmassnahmen rasch und zweckmässig anzuwenden. Sie lernen die Funktionen und den Einsatz des Wiederbelebungsgerätes «Automatisierter Externer Defibrillator» kennen.

Riniken AG

Mi., 17.12.2014

Alles im Griff

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Teilnehmenden kennen die Vorschriften des Strassenverkehrsgegesetzes (SVG). Sie sind in der Lage, die Signale (SSV) sowie die Verkehrsregeln (VRV) zu interpretieren und ihre Kenntnisse in der Praxis korrekt anzuwenden. Sie erkennen technische Mängel, können ihre Fahrzeuge den äusseren Bedingungen anpassen und kleine Störungen selbst beheben.

Riniken AG

Di., 16.12.2014

Die Preise verstehen sich inklusive Verpflegung, Kursunterlagen und Bescheinigung. Änderungen vorbehalten.

In Planung für die Saison 2015 sind Kurse speziell für Tiertransporte sowie ein Kurs für Fahrer mit Taxis und Kleinbussen der Kategorie D1.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

www.fahrkurse.ch



SVLT
ASETA

Flurförderfahrzeuge

Grundkurse für Staplerfahrer



Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler

Der Schweizerische Verband für Landtechnik organisiert SUVA-anerkannte zweitägige Staplerkurse. Es handelt sich dabei um eine Grundausbildung für Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler.

Voraussetzungen:

Mindestalter 18
Fahrpraxis mit Maschinen
Sicherheitsschuhe obligatorisch
sehr gute Deutschkenntnisse

Kursinhalte:

- Theorieunterricht
- intensive Fahrschulung in Kleingruppen auf Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstaplern
- Fahrschule und Theorie im Wechsel
- theoretische und praktische Fahrprüfung

Kurskosten:

Mitglieder: CHF 1150.–
(Nichtmitglieder: CHF 1300.–)
Änderungen vorbehalten; Pausen/
Mittagessen sind im Preis inbegriffen

Kursort:

Lindau ZH

Auf Anfrage werden sieben Stunden an die obligatorische Chauffeurenweiterbildung gemäss CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet (plus CHF 50.–).

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

Kursdaten Lindau ZH:

Kurs 1	Mo./Di.	2./3. Februar 2015
Kurs 2	Mi./Do.	4./5. Februar 2015
Kurs 3	Fr./Sa.	6./7. Februar 2015

Anmeldung Staplerkurs

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Ich will eine CZV-Bescheinigung.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Rünen, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**



Schweissen

Das Kursangebot richtet sich an handwerklich interessiertes Fachpersonal in Industrie- und Recyclingfirmen, Gartenbau- und Kommunalbetrieben, Werkhöfen und Landwirtschaft.

Schweißtechnische Fähigkeiten sind Grundvoraussetzungen, um konstruktive Aufgaben zu lösen und Instandstellungsarbeiten zu erledigen. Neue Kurse zur Schweißtechnik am Kurszentrum in Rümlang sind dazu angelegt, das Know-how gezielt zu schulen und aufzufrischen. Das Training erfolgt an Einzelarbeitsplätzen, ausgerüstet mit modernen Schweißgeräten von verschiedenen Herstellern. Die Schweißwerkstatt ist mit zentraler Abluftreinigung ausgerüstet.

Die Kurse sind insbesondere auf Berufstätige ausgerichtet, die sich mit Schweißtechnik befassen (müssen) und diese nutzbringend und sicher anwenden wollen.

Schweißverfahren und Kursdaten

Lichtbogen-Handschiessen E-Hand:

Das Lichtbogen-Handschiessen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus nicht legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Stahl- und Brückenbau
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau
- Reparaturschiessen

Kurstyp: E-Hand 2

2 Tage
CHF 580.-*, CHF 630.-**

3. + 4.11.2014

Anmeldung Schweißkurse Rümlang

Kurstyp:	Kursdatum:
Name:	Vorname:
Strasse:	Nr.:
PLZ/Ort:	
Telefon:	Mobile:
E-Mail:	
SVLT-Mitgliedsnr.:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.	
Datum:	Unterschrift:

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Rümlang, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**



Metall-Schutzgas-Schiessen (MAG/MIG):

Das Metall-Schutzgas-Schiessen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung angewendet. Der Anwendungsbereich reicht vom Schweißen dünner Bleche im Karosseriebau bis zum Fügen dickwandiger Bauteile im Stahlbau. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftzutritt geschützt (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inerten Schutzgasen geschweißt (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind:

- Fahrzeugbau
- Fahrzeugreparatur, Stahlbau/Brückenbau
- Maschinenbau

Kurstyp: MAG 2

2 Tage
CHF 580.-*, CHF 630.-**

30. + 31.10.2014

Kurstyp: MAG 3

3 Tage
CHF 850.-*, CHF 900.-**

17.-19.11.2014
20.-22.11.2014

Wolfram-Schutzgas-Schiessen (TIG):

Das Wolfram-Schutzgas-Schiessen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus un- und hochlegierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Blechbearbeitung
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau

Kurstyp: TIG 3

3 Tage
CHF 970.-*
CHF 1020.-**

10.-12.11.2014
13.-15.11.2014

* Mitglied bei einer SVLT-Sektion

** Nichtmitglied

Mitbringen: Arbeitskleidung (Überkleid), feste Arbeitsschuhe, Schweißerhelm*, Handschuhe*

* Fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos und mögliche Anmeldung unter:
www.fahrkurse.ch

Anmeldeschluss: ca. vier Wochen vor Kursbeginn



Motorsäge- und Holzhauerkurs 2

Montag bis Freitag, 15. bis 19. Dezember 2014,
jeweils von 8.00–17.00 Uhr, Ort: noch offen

Der Motorsägekurs ist ein fünftägiger, praktischer Ausbildungskurs und richtet sich an Landwirte und andere Berufsleute, welche in der Regel nur einfachere Holzerntearbeiten durchführen. Der Holzhauerkurs 2 ist ein fünftägiger, praktischer Ausbildungskurs als Weiterbildung für Teilnehmer mit abgeschlossenem Holzhauerkurs 1 oder Motorsägekurs.

Kursleitung: Rolf Wigger, Waldwirtschaftsverband Schweiz

Kosten: Fr. 900.–, für im Aargau ansässige Teilnehmer aus Land- und Forstwirtschaft, Fr. 1100.– für übrige

Anmeldung: bis 30. Oktober an LZ Liebegg, 5722 Gränichen

Sekretariat: Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch



SG, AI, AR, GL

Traktorengeschicklichkeitsfahren 2014

Das Traktorengeschicklichkeitsfahren der Landjugend Kamor und der VLT-SG fand auf dem Allmend-Platz in Altstätten statt. Tennisbälle mussten in einen Eimer geworfen werden, ein Tatzelwurm gelenkt und mit einem Bagger Kübel abgesetzt werden, um einige der zu bewältigenden Posten zu nennen. Zum ersten Mal stellte der Oldtimerclub Rheintal seine Traktoren aus. Ranglisten und weitere Bilder vom Geschicklichkeitsfahren sind unter tgf.lj-kamor.ch abrufbar.



2 Tage Stapler- und Teleskoplader-Grundkurs sowie 1 Tag Teleskopladerkurs

12. bis 15. Januar 2015, jeweils 2 Tage, in Steinhausen

16. Januar in Steinhausen

Am zweitägigen Kurs kann der sichere Umgang mit dem Gegengewichtstapler und Teleskoplader nach SUVA-Richtlinien gelernt werden. 1 Tag kann der obligatorischen CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet werden. Die Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre und praktische Erfahrung auf Maschinen. Die Kurskosten: 2 Tage ca. Fr. 650.– für Mitglieder und Fr. 690.– für Nichtmitglieder, inkl. Mittagessen.

Der eintägige Kurs ist für Teilnehmer, die bereits einen Grundkurs haben. 1 Tag kann der obligatorischen CZV angerechnet werden. Die Leitung beider Kurse haben der VLT Zug und Josef Staub, Staplerschule Steinhausen. Die Kosten: 1 Tag ca. Fr. 410.– für Mitglieder und Fr. 450.– für Nichtmitglieder, inkl. Mittagessen. Die Anmeldung ist per sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch, zu richten. Anmeldeschluss ist der 25. November 2014.

Generalversammlungen



Mittwoch, 19. November 2014, 9.30 Uhr

Landgasthof Bären, Ersigen BE

Um 8.00 Uhr ist Abfahrt per Car ab Vianco Arena, Brunegg, um 8.15 Uhr ab Quali-Night AG, Landi Kölliken. Nachmittags ist Besichtigung von Aebi & Co. AG, Burgdorf (Anmeldung mit Talon erforderlich).



Donnerstag, 27. November 2014, 20 Uhr

Rest. zum Trauben, Weinfelden

Ab 19.30 Uhr Apéro. Thema der Jahrestagung: Maschinenbewertung, Referent ist Ueli Lehmann, LZSG Salez

Theoriekurse Kategorie

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter 14 Jahre (Der Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Erreichen des 14. Altersjahres besucht werden, in der Sektion GR bereits ab dem 13. Geburtstag.)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch www.fahrkurse.ch

Sektion	Datum	Kontakt
AG		
Riniken	20. + 27. Nov.	Dominique Berner, 056 462 32 00 d.berner@agrartechnik.ch
Frick	19. + 26. Nov.	
Muri	22. + 29. Nov.	
Liebegg	22. + 29. Nov.	
BE		
	auf Anfrage	Peter Gerber, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, 031 879 17 45, bvlt@bluewin.ch
GR		
	auf Anfrage	Luzia Föhn, 7302 Landquart, 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch
SG, AI, AR, GL		
	auf Anfrage	Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach, 071 845 12 40, hanspopp@bluewin.ch
SZ, UR		
Wangen	12. Nov. 26. Nov.	Regina Reichmuth-Betschart, Alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth, 041 855 06 90, fluofeld@bluewin.ch
Einsiedeln	22. Okt. 5. Nov.	
TG		
Müllheim	25. Okt. + 5. Nov.	VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen
ZH		
Kursort auf Anfrage	29. Nov.	SVLT ZH, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau, 058 105 98 51, www.svlt.zh.ch

Inserentenverzeichnis

AGRISANO Krankenkasse, 5200 Brugg AG	27	Officina Visinoni, 7741 S. Carlo GR	23
Agro-Technik Zulliger, 6152 Hüswil	30	O'Flynn-Trading, 8049 Zürich	6
Dirim AG, 9213 Hauptwil	50	Ott Landmaschinen AG, 3052 Zollikofen	23
Doosan Benelux SA, 1410 WATERLOO	2	Profi Pneu AG, 4553 Subingen	2
engelbert strauss International AG, 9000 St. Gallen	Beilage	Schmid AG, energy solutions, 8360 Eschlikon TG	23
FELLA-Schweiz, 1737 Passelb	16	Serco Landtechnik AG, 4538 Oberbipp	50
Gebr. Herzog, 5075 Hornussen	6	SLV Schweizerischer, 3000 Bern 6	64
Hans Meier AG, 6246 Altishofen	30	Snopex SA, 6828 Balerna	2
Kuhn Center Schweiz, 8166 Niederweningen	7, 30, 50, 63	STIHL Vertriebs AG, 8617 Mönchaltorf	30
Lely Nederland N.V., 3147 Maassluis	63	Stocker Fräsen & Metallbau AG, 5072 Oeschgen	63
Leu, 6280 Hochdorf	6	Wälchli Maschinenfabrik AG, 4805 Brittnau	15
Meyer Gruppe, 6023 Rothenburg	23		

SVLT-Kleidersortiment und -Plakette



Bestellformular/Berufsbekleidung

Kinderkombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
	CHF				47.–				49.–
	Anzahl								
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse	S = 44/46	M = 48/50	L = 52/54					
	Anzahl								
Kombi , grau-rot, CHF 87.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse				52	54	56	58	
	Anzahl								
Latzhose , rot, CHF 58.– 75% Baumwolle, 25% Polyester	Grösse	44	46	48	50	52		56	
	Anzahl								
Latzhose , grau-rot, CHF 62.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse		46		50	52	54	56	58
	Anzahl								
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.– 100% Baumwolle	Grösse	S		M		L		XL	
	Anzahl								
SVLT-Plakette , ø 81 mm, Messing	CHF	16.–							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

Schweizer Landtechnik
Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik

Max Binder, Präsident

Willi von Atzigen, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 50

Ueli Zweifel: ulrich.zweifel@agrartechnik.ch

Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch

Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch

Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken

Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01

www.agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Agripub AnzeigenService, Seelandweg 7,

CH-3013 Bern

Ingrid Wilms, Tel. 031 330 95 01

Fax 031 330 95 30

landtechnik@agripub.ch

Anzeigenverkauf

Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41

daniel.sempach@agripub.ch

Ulrich Rufer, Tel. 031 330 95 07

ulrich.rufer@agripub.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2014.

Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG

Wölflistrasse 1

3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)

SVLT-Mitglieder gratis.

Ausland: auf Anfrage

Markt

Traktoren: Stufenlosgetriebe im Überblick
Trend: teilautomatisierte Frontlader

AGRAMA

Standbesprechungen

Wegweiser

Interview

Plattform

Ergonomie bei der Traktorentwicklung

Sicherheit

Winterdienst: Sicherheit und
Verantwortung

Nr 11 / 2014 erscheint

am 20. November 2014.

Anzeigenschluss

31. Oktober 2014